

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898

163 (17.6.1898) Mittags

Karlsruher Zeitung.

Freitag, 17. Juni, Mittags.

№ 163.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Voranzahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Btg.“ — gestattet.

1898.

Reichstags-Wahlergebnisse vom 16. Juni 1898.

(Vorläufige Ermittlungen.)

Konstanz. Endergebnis. Hug (Centr.) gewählt. Haufer (nat.-lib.) erhielt 6 836, Hug (Centr.) 9 427, Benedey (Dem.) 1 394, Krohn (Soz.) 866 Stimmen.
Donauwörth. Faller (nat.-lib.) 9 485, Schäfer (Centr.) 8 461, Muser (Dem.) 372, Freig (Soz.) 1 261 Stimmen.
Waldshut. Schuler (Centr.) gewählt. Krafft (nat.-lib.) 7 191, Schuler (Centr.) 10 168, Haug (Soz.) 726 Stimmen.
Körsch. Blankenhorn (nat.-lib.) 6 915, Fehrenbach (Centr.) 4 399, Fröhlich (freif.) 1 929, Liebermann (Antif.) 116, Haug (Soz.) 1 336 Stimmen.
Freiburg. Marbe (Centr.) 9 686, Rau (nat.-lib.) 8 597, Kräuter (Soz.) 2 259, Liebermann v. Sonnenberg (Antif.) 126 Stimmen.
Yahr. Weingärtner (nat.-lib.) 6 654, Schüttgen (Centr.) 7 770, Fendrich (Soz.) 1 282 Stimmen.
Offenburg. Rheinau (nat.-lib.) 5 008, Reichert (Centr.) 6 572, Geis (Soz.) 1 891, Vogel (Antif.) 369 Stimmen.
Baden. Vender (Centr.) mit 10 275 Stimmen gewählt. Jauch (Soz.) 1 863 Stimmen.
Pforzheim. Frank (nat.-lib.) 7 203, Giesler (Centr.) 4 328, Agster (Soz.) 1 034, Stodhorner (fonf.) 1 433 Stimmen.
Karlsruhe. Stichwahl zwischen Schneider (nat.-lib.) und Ged (Soz.). Schneider (nat.-lib.) 7 607, Ged (Soz.) 9 031, Heimbürger (Dem.) 6 370, Schmidt (Antif.) 873, Stodhorner (fonf.) 1 604 Stimmen.
Manheim. Baffermann (nat.-lib.) 8 747, Dreesbach (Soz.) 15 245, König (Centr.) 4 667, Köster (Antif.) 2 097, Vogel (Dem.) 2 319 Stimmen.
Heidelberg. Beck (nat.-lib.) 7 293, Armbruster (Centr.) 4 427, Vogel (Antif.) 2 696, Pfeiffle (Soz.) 2 775 Stimmen.
Eppingen-Wretten. Köhnhorn (nat.-lib.) 4 110, Frhr. v. Wenzingen (Centr.) 6 239, Lude (fonf.) 4 912, Sommer (Soz.) 1 311 Stimmen.
Lauterbach-Wehrheim. Rehner (Centr.) mit 11 142 Stimmen gewählt. Klein (nat.-lib.) 3 995 Stimmen.
Berlin I. Stichwahl zwischen Dr. Langerhans (freif. Volksp.) und Bösch (Soz.). Langerhans erhielt 5 657, Bösch 3 607, Tischenberg (nat.-soz.) 1 005, Bernhard (fonf.) 2 158, Köhler (Centr.) 291 Stimmen.
Berlin II. Fischer (Soz.) 26 342, Kreitzing (freif.) 16 134, Stodmann (fonf.) 11 280 Stimmen. Stichwahl.
Berlin III. Heine (Soz.) 11 353, Langerhans (freif.) 8 031, Bachler (Antif.) 5 720 Stimmen. Stichwahl.
Berlin IV. Singer (Soz.) gewählt.
Berlin V. Schmidt (Soz.) 10 025, Juid (freif.) 7 085, Strumpf (Antif.) 3 285 Stimmen. Stichwahl.
Berlin VI. Liebknecht (Soz.) gewählt.
Paderborn. Hesse (Centr.) wiedergewählt.
Köln-Stadt. Stichwahl zwischen Trimborn (Centr.) und Hofrichter (Soz.).
Krefeld. Bachem (Centr.) gewählt.
Stuttgart. Giesler (deutsche Volksp.) 9 802, Schickler (Dem.) 2 816, Kloß (Soz.) 13 572, Gröber (Centr.) 1 161 Stimmen.
Stuttgart. Ueberall machte sich ein bedeutender Stimmenrückgang der Volkspartei bemerkbar.
Heilbronn. Schmid (Dem.) 4 981, Hegelmaier (Bauernb.) 6 689, Kitzler (Soz.) 5 718, Gröber (Centr.) 2 343 Stimmen. Stichwahl zwischen Hegelmaier und Kitzler.
Ulm. Hartmann (nat.-lib. u. Bauernb.) 8 029, Hähne 4 710, Dietrich (Soz.) 3 639, Gröber (Centr.) 2 305 Stimmen.
Tübingen. Stichwahl zwischen Payer (Dem.) und Rupp (deutsche Volksp.).
Bonn. Spahn (Centr.) gewählt.
Bodrum. Stichwahl zwischen Frank (nat.-lib.) und Fuchs (Centr.).
Worms-Heppenheim-Wimpfen. Frhr. v. Heyl (nat.-lib.) glänzend wiedergewählt.
Danzig-Stadt. Stichwahl zwischen Rückert (freif. Ver.) und Storch (Soz.).
Zweibrücken. Stichwahl zwischen Reineweder (nat.-lib.) und Reeb (Centr.).
Neidenbach i. B. Hoffmann (Soz.) gewählt.
Königsberg-Stadt. Haase (Soz.) gewählt.
Stettin. Stichwahl zwischen Brömel (freif. Ver.) und Herbert (Soz.).
Bromberg. v. Tiedemann (Reichsp.) gewählt.
Elberfeld-Barmen. Molkenbuhr (Soz.) gewählt.
Leipzig-Stadt. Stichwahl zwischen Haase (nat.-lib.) und Dr. Schmidt (Soz.).
Leipzig-Land. Geier (Soz.) gewählt.
Duisburg. Stichwahl zwischen Müller (nat.-lib.) und Wolz (Centr.).
Kassel. Stichwahl zwischen Endemann (nat.-lib.) und Müller (Soz.).

Darmstadt. Rodnagel (nat.-lib.) 6 489, Cramer (Soz.) 9 009, Borne (Antif.) 4 346 Stimmen; Stichwahl zwischen Rodnagel und Cramer.
Freiberg i. S. Dertel (fonf.) gewählt.
Niederbarmen. Stadthagen (Soz.) wiedergewählt.
Greiz. Förster (Soz.) gewählt.
München I. Stichwahl zwischen Birk (Soz.) und Schwarz (nat.-lib.).
München II. Bollmar (Soz.) gewählt.
Amberg. Vescer (Centr.) gewählt.
Birzburg. Stichwahl zwischen Burg (Centr.) und Erginger (Soz.).
Frankfurt a. M. Gewählt ist der Kandidat der sozialdemokratischen Partei: Schmidt. Er erhielt 20 108, Flinsch (nat.-lib.) 12 626, Raumann (nat.-soz.) 3 400, Roeren (Centr.) 2 307, Liebermann v. Sonnenberg (D. Reformp.) 1 507 Stimmen.
Landshut. Mayer (Centr.) wiedergewählt.
Ingolstadt. Reichbichler (Centr.) wiedergewählt.
Nürnberg (4. Mittelfränkischer Wahlkreis). Oberzollrath Sped (Centr.) gewählt.
Neustadt a. d. Waldnaab (Oberpfälzischer Wahlkreis). Reallehrer Dr. Heim (Centr.) gewählt.
Münster-Goesfeld (Westfalen). Frhr. v. Heeremann (Centr.) mit großer Majorität gewählt.
Strasbourg. Riff (Kandidat der vereinigten Ordnungsparteien) mit 12 321, gegen Böhle (Soz.) mit 8 817 Stimmen gewählt.
Saarburg. Roeren (Centr.) gewählt.
Berncastel. Dieden (Centr.) gewählt.
Dann. Broedmann (Centr.) gewählt.
Greifswald. Bismarck-Vohlen (fonf.) gewählt.
Lübeck. Schwarz (Soz.) gewählt.
Gera. Burtz (Soz.) gewählt.
Mainz. Stichwahl zwischen David (Soz.) und Schmidt (Centr.).
Bremen. Frese (freif. Ver.) gewählt.
Regensburg. Lama (Centr.) gewählt.
Reddinghausen. Euler (Centr.) gewählt.
W. Gladbach. Hige (Centr.) gewählt.
Breslau-Ost. Lugaer (Soz.) gewählt.
Breslau-West. Schönlant (Soz.) gewählt.
Trier-Stadt. Rintelen (Centr.) gewählt.
Koblenz. Wellstein (Centr.) gewählt.
Hamburg I. Bebel (Soz.) gewählt.
Hamburg II. Diez (Soz.) gewählt.
Hamburg III. Mejerer (Soz.) gewählt.
Hoplar. Stichwahl zwischen Horn (nat.-lib.) und Birk (Soz.).
Schaumburg-Lippe. Stichwahl zwischen Stoesser (fonf.) und Diefang (freif. Volksp.).
Zittau. Stichwahl zwischen Vogel (nat.-lib.) und Fischer (Soz.).
Westhaveland (Brandenburg). Stichwahl zwischen Böbel (fonf.) und Peus (Soz.).
Freienwalde. Stichwahl zwischen Pauli (fonf.) und Bruns (Str.).
Zwidau. Stolle (Soz.) gewählt.
Chemnitz. Schippel (Soz.) gewählt.
Gedweiler. Köllinger (Elsässer) gewählt.
Nürnberg. Dertel (Soz.) gewählt.
Magdeburg. Pfannkuch (Soz.) gewählt.
Meissen. Goldstein (Soz.) gewählt.
Effen. Stoegel (Centr.) gewählt.
Bernburg. Stichwahl zwischen Friedberg (nat.-lib.) und Albrecht (Soz.).
Eisleben. Arendt (freifonf.) gewählt.
Sagan-Spyrottau. Stichwahl zwischen Klitzing (fonf.) und Müller (freif.).
Wiesbaden. Stichwahl zwischen Wintermeyer (freif. Volksp.) und Duarch (Soz.).
Roswein-Doebeln. Stichwahl zwischen Lehr (nat.-lib.) und Gruenberg (freif.).
Schleifstadt. Spieß (Centr.) gewählt.
Rappoldswiller. Wetterle (Centr.) gewählt.
Colmar. Stichwahl zwischen Preis (Centr.) und Ruhland (gemäßigt.).
Lauenburg. Stichwahl zwischen Bernstorff (Reichsp.) und Lesche (Soz.).
Lüneburg. Stichwahl zwischen Hagelburg (nat.-lib.) und Wagenheim (Welfen).
Hannover-Stadt. Meister (Soz.) gewählt.
Neuß-Grevenbroich. Rath (Centr.) gewählt.
Flensburg. Stichwahl zwischen Raab (Reformp.) und Holzhäuser (Soz.).
Holzminden. Stichwahl zwischen Calwer (Soz.) und Lieber (freif. Ver.).
Schleswig. Stichwahl zwischen Jacobsen (freif. Volksp.) und Christophersen (Reichsp.).
Arensberg. Fußangel (Centr.) gewählt.

Kassel-Melsungen. Stichwahl zwischen Endemann (nat.-lib.) und Thiel (Soz.).
Hildesheim. Stichwahl zwischen Martide (Soz.) und Kahle (nat.-lib.).
Wolfenbüttel. Kaufmann (nat.-lib.) gewählt.
Breslau-Land-Neumarkt. Stichwahl zwischen Limburg-Stirum (fonf.) und Schütz (Soz.).
Neustadt-Landau. Stichwahl zwischen Deinhardt (nat.-lib.) und Erlewein (Centr.).
Ludwigshafen-Speyer. Stichwahl zwischen Ehrhardt (Soz.) und Meckersheimer (nat.-lib.).
Hannau. Hoch (Soz.) gewählt.
Birna. Loge (Reformp.) gewählt.
Dresden-Stadt. Horn (Soz.) gewählt.
Löbau. Stichwahl zwischen Förster (fonf.) und Postelt (Soz.).
Swinemünde. Stichwahl zwischen Schroeder-Pogelow (Reformp.) und Gaulte (freif. Ver.).
Detmold. Stichwahl zwischen Meyer-Jobst (freif. Volksp.) und Schemmel (fonf.).
Zimmernstadt. Stichwahl zwischen Wagner (nat.-lib.) und Schmidt (Centr.).
Sangerhausen. Stichwahl zwischen Scherre (Reichsp.) und Simon (Soz.).
Neustrelitz. Rand (fonf.) gewählt.
Plön-Oldenburg. Stodmann (fonf.) gewählt.
Pinneberg. Elm (Soz.) gewählt.
Braunschweig-Blankenburg. Stichwahl zwischen Blos (Soz.) und Bired (nat.-lib.).
Meyen-Abriewiler. Wallenborn (Centr.) gewählt.
Altenau-Cochem. Grandry (Centr.) gewählt.
Oldenburg. Stichwahl zwischen Semler (nat.-lib.) und Burgmann (freif. Volksp.).
Harburg. Stichwahl zwischen Deffen (nat.-lib.) und Buerer (Soz.).
Blauheuren. Gröber (Centr.) gewählt.
Bieberach-Kentkirk. Braun (Centr.) gewählt.
Brieg. Spiegel (fonf.) gewählt.
Havensburg. Remboldt (Centr.) gewählt.
Geislingen-Heidenheim. Stichwahl zwischen Hänle (Volksp.) und Hartmann (Reichsp.).
Rottenburg. Graf Arnim-Muskau (Reichsp.) gewählt.
Böblingen-Leonberg. Stichwahl zwischen Kraut (fonf.) und Friedr. Hausmann (Volksp.).
Hirschberg. Stichwahl zwischen Stell (freif. Volksp.) und Baensch-Schmidt (Reichsp.).
Warburg-Frankenberg. Stichwahl zwischen Bartenwasser (fonf.) und Bödel (Antif.).
Tilsit. Stichwahl zwischen Pourtales (fonf.) und Braefke (freif. Volksp.).
Pleß-Nybnitz. Feltin (Centr.) gewählt.
Kösel-Kroschütz. Klose (Centr.) gewählt.
Natibor. Frank (Centr.) gewählt.
Charlottenburg. Zubeil (Soz.) gewählt.
Frankfurt a. D.-Lebur. Stichwahl zwischen Hale (fonf.) und Wegner (Soz.).
Meß. Stichwahl zwischen Pieson (Elsässer) und Hoffmann (nat.-lib.).
Weimar. Stichwahl zwischen Egloffstein (fonf.) und Baudert (Soz.).
Halberstadt. Stichwahl zwischen Rimpant (nat.-lib.) und Paul (Soz.).
Bunzlau. Stichwahl zwischen Schmieder (freif. Volksp.) und Reck (fonf.).
Görlitz. Stichwahl zwischen Lüders (freif. Volksp.) und Keller (Soz.).
Altona. Frohme (Soz.) gewählt.
Bayreuth. Stichwahl zwischen Fischer (nat.-lib.) und Frank (Soz.).
Fulda. Herold (Centr.) gewählt.
Saarbrücken. Stichwahl zwischen Volz (nat.-lib.) und Euler (Centr.).
Neuhaldensleben. Mosang (nat.-lib.) gewählt.
Flauen i. B. Stichwahl zwischen Feidler (fonf.) und Gersch (Soz.).
Reife. Horn (Centr.) gewählt.
Dsnabrück. Stichwahl zwischen Wamhoff (nat.-lib.) und Schele (Welfe).
Banzen. Graefe (Reformp.) gewählt.
Potsdam. Stichwahl zwischen Pauli (fonf.) und Scherer (freif.).
Berlin, 17. Juni, 8 Uhr Vormittags. Bisher sind 191 Wahlergebnisse bekannt, davon 7 Konervative, 4 Reichspartei, 42 Centrum, 2 Reformpartei, 4 Nationalliberale, 1 Freisinnige Vereinigung, 30 Sozialdemokraten, 1 Wiber; 100 Stichwahlen, woran betheiligt: 25 Konervative, 10 Reichspartei, 16 Centrum, 4 Reformpartei, 34 Nationalliberale, 7 Freisinnige Vereinigung, 27 Freisinnige Volkspartei, 8 Deutsche Volkspartei, 3 vom Bund der Landwirthe, 60 Sozialdemokraten, 2 Welfen und 4 Wibe.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Reij in Karlsruhe.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Bilanz pro 31. Dezember 1897.

Zoll.		Haben.	
Art.	Summe	Art.	Summe
Aktiva.		Passiva.	
Grundbesitz	518,000	Rentenfonds	67,597 67
Hypotheken	6,539,216 10	Sicherheitsfonds	1,187,145 78
Wertpapiere	3,864,800	Reservefonds	742,394 87
Darlehen auf Polizen	104,652	Gemeinschaftl. Deckungsfonds	813,347 62
Reichsbankmäß. Wechsel	94,108 46	Schaden-Reserve	1,148,916 48
Guthaben bei Bankhäusern	226,943 20	Prämien-Ueberträge	2,424,754 24
Guthaben bei andern Versicherungsgesellschaften	3,701 80	Gewinn-Reserven der Versicherten	354,868 93
Rückständige Zinsen	125,835 80	Guthaben anderer Versicherungsanstalten	78,822 15
Ausstände bei Agenten	1,379,739 20	Baar-Kauttionen	12,470
Gestundete Prämien	266,612 05	Sonstige Passiva	53,890 50
Baare Kasse	58,744 04	Ueberschuß	1,281,371 91
Inventar	10,000		
Sonstige Aktiva	360,246 87		
Summe	13,552,599 52	Summe	13,552,599 52

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.
Vorstand: **C. G. Wolf.**
*) Alle Ueberschuß kommt ausschließlich den Vereinsmitgliedern in Form von Dividenden wieder zu.

Bürgerliche Rechtsstreite.

N. 59.2. Nr. 7237. Karlsruhe.
Die Ehefrau des Schreiners Hermann R. u. H., Philippine, geb. André zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt R. u. H., klagt gegen ihren genannten Ehemann, früher zu Karlsruhe, unter der Behauptung, daß Beklagter seit vielen Jahren die Klägerin verlassen habe, ohne für sie und ihre Kinder zu sorgen, daß er die Klägerin schwer mißhandelt und groß verunglimpft habe, mit dem Antrage auf Eheauflösung unter Verschuldung des Beklagten unter Verfallung des Letzteren in die Kosten.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag den 25. Oktober 1898, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 7. Juni 1898.
Schweizer,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

N. 84.2. Nr. 7178. Karlsruhe.
Der Königl. preuß. Amtsrichter Konrad von Kienitz in Neumarkt (Westpreußen), Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt V. Baumstark, klagt gegen den Kaufmann Johann von Kienitz, früher zu Pforzheim, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß Kläger sich für ein dem Beklagten von der Sparcasse des Kreises Mandow in Stettin am 19. November 1896 gewährtes Darlehen von 1200 Mark verbürgt und daß die Sparcasse ihre Forderung an den Kläger lt. Cessionsurkunde vom 14. Mai 1898 abgetreten habe, nachdem dieser die Schuld des Beklagten nebst Zinsen und Kosten abgetragen habe, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 1267 Mark 88 Pf. nebst 5% Zins seit 1. Juni 1898, sowie zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Samstag den 15. Oktober 1898, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 7. Juni 1898.
Dr. Weil,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

N. 54.2. Nr. 8726. Emmendingen.
Die Firma Brauereigesellschaft vormals Raräger in Emmendingen klagt gegen den Wirth Julius Maximilian und dessen Ehefrau Maria, geb. Spinner, beide früher zu Kolmar, z. Bt. an unbekanntem Orte sich aufhaltend, aus Miete und Kauf vom Jahre 1897 mit dem Antrage auf kostenfällige Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 1434 M. 05 Pf. nebst 5% Zinsen vom Klageaufstellungsstage an. Die Klägerin ladet die Beklagten mit der Behauptung, daß sich dieselben der Zukündigtheit Großh. Amtsgerichts Emmendingen unterworfen haben, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Emmendingen auf
Donnerstag den 6. Oktober 1898, Vormittags 9^{1/2} Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Emmendingen, den 3. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fäger.

N. 122.1. Nr. 14,663. Waldshut.
Der Landwirth Mathias Schmidle

in Buch, vertreten durch Rechtsagent Winter in Waldshut, klagt gegen den Schuhmacher Ambros Schmidle von Buch, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, aus Lieferung von Kleidungsstücken und Darlehen vom Jahr 1872 mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urtheil zur Zahlung von 73 M. 53 Pf. und 5% Zins von der Klagerhebung an und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Waldshut auf
Donnerstag, 29. September 1898, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Reich,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

N. 202.1. Nr. 16,464. Bruchsal.
Das Großh. Amtsgericht Bruchsal hat unterm 23. September 1897 Nr. 24,423 folgendes Aufgebot erlassen:
Auf Antrag der Zigarrenmacher Anton Reining Ehefrau Barbara, geb. Füle von Bruchsal, werden alle diejenigen, welche an dem unten bezeichneten Grundstück in dem Grund- und Pflandbuche nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannt dingliche oder auf einem Stammgut, oder Familiengutsverband ruhende Rechte haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf:
Freitag, den 30. September 1898, Vormittags 9 Uhr,
festgesetzten Aufgebotstermin anzumelden, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt werden.
Beschreibung der Liegenschaften:
Plan 19 Nr. 1682, 2 ar 38 am Gartenland in den Krautgärten, ex. Georg Adam Gantner und Aufstößer, ex. Anton Josef Hollerbach.
Bruchsal, den 11. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schütz.

N. 176. Nr. 7449. Karlsruhe.
Die Ehefrau des Fuhrmanns Julius Mast, Wilhelmine, geb. Erhard in Pforzheim, vertreten durch Rechtsanwält Brombacher, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.
Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht dahier, Civilkammer II, ist bestimmt auf
Samstag den 1. Oktober 1898, Vormittags 9 Uhr.
Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 14. Juni 1898.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Dr. Weil.

N. 168. Nr. 7201. Karlsruhe.
Durch Urtheil des Großh. Landgerichts Karlsruhe, Civilkammer II, vom heutigen wurde die Ehefrau des Kettenmachers Wilhelm Lorenz Rappus, Eina, geb. Müller in Pforzheim, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
Dies wird hiermit zur Kenntniss der Gläubiger gebracht.
Karlsruhe, den 4. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Dr. Weil.

N. 177. Nr. 7200. Karlsruhe.
Durch Urtheil des Großh. Landgerichts Karlsruhe, Civilkammer II, vom heutigen wurde die Ehefrau des Goldarbeiters Josef Schreiner, Ernestine, geb. Feuz in Dill. Weissenstein, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
Dies wird hiermit zur Kenntniss der Gläubiger gebracht.
Karlsruhe, den 4. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Dr. Weil.

Zwangsvollstreckung. Nr. 197. Oppenau. Liegenschafts-Versteigerung.

Infolge richterlicher Verfügung werden am
Freitag, den 22. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr
im Rathhause zu Oppenau die nachbeschriebenen Liegenschaften der Schlosser Karl Bohnerer Witwe in Oppenau öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Beschreibung der Liegenschaften:
Gemarkung Oppenau:
1. Lagerbuch Nr. 191. Plan Nr. 3. Gewann „auf der Almend.“ Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 37, einerseits das Gasthaus zum Hirschen der Brauereigesellschaft G. Sinner in Grünwintel, andererseits Georg Huber, Sattler, hinten die Verbach; mit 1 Ar 98 qm Hofraite
In dem Hause wurde seit Jahren eine Schlosserei und Eisenwaarenhandlung betrieben.
2. Lagerbuch Nr. 737. Plan Nr. 20. Gewann „auf der Mengelsmatt“; 17 Ar Ackerland; einerseits Leopold Feig, Maurer, andererseits Leopold Huber, Sparkassenrechner
Oppenau, den 15. Juni 1898.
Der Vollstreckungsbeamte: Dr. Gläßer
Notariatsverwalter.

N. 109. Radolfzell. Liegenschafts-Versteigerung.
Infolge richterlicher Verfügung werden am
Freitag, den 24. Juni 1898
Vormittags 9 Uhr
in dem Rathhause zu Böhlingen die nachbeschriebenen auf Gemarkung Böhlingen gelegenen Liegenschaften des Jakob Egloff in Böttwil, Ranton St. Gallen, öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.
Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.
1. 5 Hekt. 55 Ar See mit Streuland Gewann Böhlinger See, taxirt zu 400
2. 2 Ar 25 M. Weg, Gewann Seewiesen, taxirt zu 20
3. 3 Hekt. 10 Ar 42 M. Hofraite v. Wiesen mit Wohn- und Küfergebäude, Gewann Schügenwiesen an der Straß nach Singen, taxirt zu 5 600
4. 43 Hekt. 28 Ar 59 M. Hofraite, Gartenland, Ackerland u. Wiese, Weiler und Güterweg. Auf der Hofraite stehen:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller,
b. ein einstöckiges Wohnhaus mit theils gewölbtem theils Balkenkeller
c. ein großes Dekonomiegebäude mit gewölbtem Keller, Thurm u. Glode,
d. ein Dekonomiegebäude mit Dachvorsprung,
e. drei Schuppen,
f. ein Hühnerhaus mit Heizung,
i. ein Wagenschopf mit Magazin, taxirt zu 81 900
5. 21. Hekt. 50 Ar 2 M. Ackerland in 9 Parzellen, taxirt zu 21 400
6. 10 Hekt. 89 Ar 9 M. Ackerland und Wald in 2 Parzellen, taxirt zu 10 500
7. 1. Hekt. 76 Ar 5 M. Wald in 1 Parzelle, taxirt zu 1 400
8. 4 Hekt. 50 Ar 10 M. Wiesen in 2 Parzellen, taxirt zu 6 300
Sa. 127 520
Radolfzell, den 8. Juni 1898.
Der Vollstreckungsbeamte: Walther, Notar.

N. 65. Bruchsal. Steigerungs-Ankündigung.
Infolge richterlicher Verfügung werden dem Gastwirth Heinrich Roth, Eheleute von Langenbrücken am
Samstag, den 9. Juli 1898
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause Langenbrücken die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaften:
7 Ar 98 Meter Hans- u. Hofraite, ein zweistöckiges Wohn- und Gasthaus mit gewölbtem Keller, eine Scheuer mit Stallung, Bierbrauereigebäude mit Schneewälze, mit Holzrennlei, mit Realwirthschaftsgerechtigkeit

zum Engel, mitten im Orte an der Landstraße 27 Meter Hofraum mit einem gewölbten Keller unter dem Garten des Franz Dopfer mit Inventar 38000
Achtunddreißigtausend Mark. Bruchsal, den 25. Mai 1898.
Der Vollstreckungsbeamte: Willwald.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Namensänderung.
N. 207. Karlsruhe. Elektrotechniker Julius Bauer und dessen Ehefrau in Baden haben um die Erlaubnis nachgesucht, den Familiennamen des am 16. November 1891 zu Nudenthal geborenen „Rudolf Eppel“ in „Bauer“ umändern zu dürfen.
Etwasige Einsprüche gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier einzulegen.
Karlsruhe, den 11. Juni 1898.
Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Aus Auftrag: Dorner. Dietzsch.

Verfahrensverfahren. N. 166.2. Nr. 5025. Ettlingen. Vorbescheid.
Der am 25. November 1834 zu Ettlingen geborene und zuletzt daselbst wohnhafte Buchbinder Alois Wendelin Lindner ist im Jahre 1864 nach Amerika ausgewandert und wird seit dem Jahre 1870 vermisst. Es ist dessen Verschollenheitserklärung beantragt. Der Vermisste wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich hierher gelangen zu lassen. Alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Vermissten zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, hieron binnen Jahresfrist dem Amtsgericht Anzeige zu erstatten.
Ettlingen, 11. Juni 1898.
Gr. bad. Amtsgericht gez.: Zimpfer.
Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber Gut.

Erben-Antrag.
N. 195. Rothweil. Der am 7. März 1861 zu Leiselheim geborene Wilhelm Brand ist am Nachlaß seines daselbst verstorbenen Vaters Wilhelm Brand, Andreas Sohn, kraft Gesetzes miterbberichtig.
Da dessen derzeitiger Aufenthalt unbekannt ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, behufs Bezugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen binnen drei Wochen Nachricht von sich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.
Rothweil, den 15. Juni 1898.
Der Notariatsverwalter: Dr. Stroebe.

Erben-Antrag.
N. 124.1. Raßatt. Der am 22. Dezember 1855 zu Ettlingen geborene Wilhelm Föckler, Sohn des Kreiswirths Leopold Föckler und der Elise, geb. Göpfer von Raßatt, ist als Erbe zum Nachlaß seiner am 31. Mai 1898 dahier verstorbenen genannten Mutter berufen und wird hiermit, da sein Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, aufgefordert, behufs Bezugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen dem unterzeichneten Notar binnen drei Wochen Nachricht von sich zu geben.
Raßatt, den 13. Juni 1898.
Karl von Diemer, Notar.

**N. 108. Rothweil. Johanna, geb. Kern, geboren am 4. August 1839 in Rothweil, Ehefrau des Jakob Jemen, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, ist am Nachlaß ihres verstorbenen Bruders Franz Sales Kern, Müller in Rothweil, gesetzlich miterbberichtig. Derselbe wird aufgefordert, binnen drei Wochen zum Zweck des Bezugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen Nachricht hierher gelangen zu lassen.
Rothweil, den 11. Juni 1898.
Der Notariatsverwalter: Dr. Stroebe.**

Erbenweisungen.
N. 143.1. Nr. 4756. Wallbörn. Die Witwe des unterm 27. Februar 1898 in Rippberg verstorbenen Maurers und Krämers Franz Josef Bauer, Franziska, geb. Götha in Rippberg, hat bei Großh. Amtsgericht hier den Antrag auf Einsetzung in die Gewahr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gestellt. Diesem Antrag wird entsprochen werden, wenn nicht binnen drei Wochen Einwendungen hiergegen erhoben werden.
Wallbörn, den 8. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Hoerst.

N. 191.1. Nr. 8286. Stodach.
Landwirth Adolf Fuchs in Hecheln hat um Einsetzung in die Gewahr des Nachlasses seiner am 27. November 1897 in Hecheln verstorbenen Ehefrau Theresia, geb. Buhl, nachgesucht. Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb drei Wochen Einwendungen dagegen erhoben werden.
Stodach, den 15. Juni 1898.
Großh. bad. Amtsgericht. gez. Dr. Uerle.
Dies veröffentlicht: Der Großh. Gerichtsschreiber: Uerle.

Erbenweisungen.
N. 193.1. Nr. 4713. Bonndorf. Die Witwe des Balthasar Fiele, Johanna, geb. Trischler von Grafenhausen hat um Einweisung in Besitz und Gewahr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht innerhalb drei Wochen Einwendungen hiergegen erhoben werden.
Bonndorf, den 14. April 1898.
Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts: Kohler.

N. 192.1. Nr. 4714. Bonndorf.
Die Witwe des Konrad Geng, Maria Magdalena, geb. Geng von Weizen, hat um Einweisung in Besitz und Gewahr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht binnen drei Wochen Einwendungen hiergegen erhoben werden.
Bonndorf, den 25. März 1898.
Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts: Kohler.

Strafgerichtspflege. Ladung.
N. 966.2. Nr. 4568. Adelsheim. Der am 11. Februar 1865 zu Adelsheim geborene Landwirth Christian Heinrich Saam, zuletzt wohnhaft daselbst, wird beschuldigt, als Beihelfer der Landwehr I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.
Uebersetzung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Montag den 25. Juli 1898, Vormittags 1/11 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Adelsheim zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Mosbach ausgesetzten Erklärung verurtheilt werden.
Adelsheim, den 2. Juni 1898.
Ledele, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
N. 61.2. Nr. 28,000. E.H. 192. Mannheim.
1. Johann Georg Schweigert, geboren am 12. März 1875 in Adelsheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Metzger,
2. Rudolf Horn, geboren am 2. März 1876 in Harthöfse (Gemeinde Ruspelingen), zuletzt wohnhaft in Friedrichsfeld, Metzger,
3. Georg Franz Kullmann, geboren am 14. Februar 1875 in Heidelberg, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
4. Albert Leopold Joseph Otto, geboren am 12. Februar 1876 in Heilbronn, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
5. Georg Hepp, geboren am 26. Mai 1875 in Dittersheim, zuletzt wohnhaft daselbst, Schreiner,
6. Vincenz Rohrer, geboren am 10. Januar 1875 in Reßfeld, zuletzt wohnhaft daselbst, Zigarrenmacher,
7. Karl Richard Georg Ferdinand Schabel, geboren am 17. Februar 1875 in Wülhausen i. E., zuletzt wohnhaft in Mannheim, Buchdrucker,
8. Georg Münd, geboren am 26. September 1875 in Oberhönnmattenweg, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
9. Otto Ludwig Häberle, geboren am 30. April 1873 in Heilbronn, zuletzt wohnhaft in Mannheim,
10. Johann Burck, geboren am 8. März 1875 in Worms, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Techniker,
11. Leonhard Markartus Leisch, geboren am 30. August 1875 in Zell (Badern), zuletzt wohnhaft in Mannheim,
12. Julius Fegel, geboren am 20. April 1875 in Eppingen, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Fabrikarbeiter,
13. Karl Anton Glöck, geboren am 7. November 1874 in Lauda, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Schlosser,
werden beschuldigt, als Beihelfer in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des kaiserlichen Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach Erreichem militärfähigen Alters sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben.
Vergehen strafbar nach § 140 Abs. 1 Nr. 1 St. G. B.
Dieselben werden auf:
Mittwoch, 21. September 1898, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer I. des Großh. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von den Civilvorstehenden der Strafkommissionen zu Adelsheim, Eppingen, Heidelberg, Heilbronn, Schwetzingen, Wülhausen i. E., Heppenheim, Worms, Hahfurt und Tauberhofsheim über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgesetzten Erklärungen verurtheilt werden.
Mannheim, den 7. Juni 1898.
Der Großh. Staatsanwalt: Mülling.